Zeitschrift: Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik

Band: 5 (1858)

Artikel: Sprachliche Erläuterungen

Autor: Frommann, G. Karl

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-179711

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kritt idder au' si låding,
Mi råth ös: blît bei gåting!

Gött sachtig bei u macht kenn sprounk, 5
Freit nött zə âlt, freit nött zə jounk,
In jårrne leit au' låding.
Blît immer hösch bei gåting!

Sett erst of 's mågə, nåch of 's gåld,
Då hàtt·s gar mancher drönn vərfålt, — 10
Dər muttig wûr' si låding;
Ei jongə, blît bei gåting!

Grifft nött zə hôch, grifft nött zə tief,
Sust lådtə' vorndrîn schuntər schief;
Nahmt sennəning di låding, 15
Un blît mə' jû bei gåting!

Guckt of dəs herz, of hàrtə hèng·,
Làtt auwər allə jåhr nött klèng, —
Vill köng· gitt au' ə låding.
Noch aimå': blît bei gåting! 20

Sprachliche Erläuterungen

vom Herausgeber.

1. *Ei Köng·*, ihr Kinder; Z. III, 127 u. unten 17. Zu *ei, eu*, vielleicht aus dem Accus. *(eich)* zum Nom. vorgedrungen, vgl. Z. II, 114; über *Köng·* s. Z. V. 114, 2. — *bann*, wann, wenn; Z. III, 226, 5. Ueber *b* aus w vgl. Z. III, 266, 2. IV, 241, 2. — *engst*, einst, einmal; vgl. Z. V, 134, 2. 257, 1. — *freien*, heiraten; Z. II, 415, 134. V, 288, 36. — 2. *Gåting*, Gattung, hier: eueres Gleichen. — 3. *kritt*, kriegt; Ausfall des g s. Z. II, 497. III, 262, 60. IV, 139, 8. — *idder*, jeder; Schmidt, 76. — *au'*, auch. — *Låding*, f., Last, Bürde. — 4. *blît*, bleibt; Z. II, 495. V, 46, 43. — 5. *sachtig*, sachte, langsam. — *u*, und. — 7. *in Jårrne*, in (den) Jahren; über die verdoppelte Dativendung vgl. Z. IV, 238, 6, 4. — *leit*, liegt; Z. V, 129, 2. — 8. *hösch*, hübsch; Z. IV, 409, 44. — 9. *Måge*, n., Mädchen. — *nåch*, hernach, dann; Z. V, 267, 8. — 11. *Muttig*, m., Unrath, Wust, hier für Reichthum; Z. III, 473. — *wûr'*, wurde; Z. II, 499. III, 98. V, 214. — 14. *sust*, sonst; Z. IV, 105, 22. — *lådtə'*, ladet ihr. — *vorndrîn*, vornherein, von Anfang. — *schunter*, schon; Z. III, 250, 6. — 15. *sennəning*, sehend, mit offenen Augen; Z. III, 131. — 17. *harte Heng·*, harte (abgehärtete, fleifsige) Hände. — 18. *làtt*, lafst. — *klèngə, klängə*, klingen, läuten (verstehe hier: zur Kindtaufe). — *aimå'*, einmal; Z. II, 500.